

Der Wonnemonat Mai

Der Mai ist seit alters her als Wonne-, Liebes-, Blumen- und Frühlingsmonat bekannt.



Im Gregorianischen Kalender ist er der fünfte Monat des Jahres, im römischen Kalender war der Mai ursprünglich der dritte Monat. In der katholischen Kirche ist der Mai besonders der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet (Maiandachten), weshalb er in diesem Umfeld auch als Marienmond bezeichnet wird.

Der Mai ist nach der Göttin Maia benannt. Im Germanischen bedeutet Mai jung (junges Mädchen – Maid), altdeutsch Wunnimanoth = Weidemonat oder Weidemonat (Winnemonat = das Vieh kommt auf die Weide).

Karl der Große führte im 8. Jahrhundert den Namen Wonnemonat ein, der auf die warmen Temperaturen und die wiedererwachte Vegetation hinweist.

Die Bezeichnung Blumenmond erhielt der Mai wegen der Hauptblütezeit vieler Blumen und Pflanzen. Das Maiglöckchen wurde sogar nach dem Monat benannt. Diese uralte, giftige Kulturpflanze ist immer ein Glücks- und Liebessymbol gewesen, weshalb sie z. B. in Brautsträußen steckt. In der Blumensprache drückt dies „innige Liebe“ aus. Das Grün der Blätter steht für Hoffnung, das Weiß der Blüten signalisiert Reinheit.



Auch das bekannte Volkslied „Der Mai ist gekommen“ beschreibt sehr schön die große Freude, dass die Bäume sprießen, die Blumen blühen, die Vögel zwitschern und die Menschen gute Laune haben und voller Tatendrang sind.